

## Inhaltsverzeichnis

- 1) Einführung . . . . . 5
- 2) Maximilian Harden und Lev N. Tolstoj: Kulturkritik im Dienst am Menschen . . . . . 13
- 3) Paul Zech -- Humanist, Sozialutopiker oder Marxist? . . . . . 31
- 4) Anregung, Anlehnung oder Plagiat? Paul Zech als unfreiwilliger Katalysator nationalsozialistischer Propagandakonzeptionen . . . . . 45
- 5) Aushalten als Gebot der Stunde: Ein unbekannter Brief Stefan Zweigs an Paul Zech . . . . . 61
- 6) Ein neuentdecktes Zeitdrama zum Deutschen Widerstand: Paul Zechs *Die drei Gerechten* . . . . . 65
- 7) Grete Paquins Sozialismus der Tat . . . . . 85
- 8) Scherz, Satire, Ironie in zeitgeschichtlicher Bedeutung: Eine brisante Politikomödie des Jahres 1919 . . . . . 99
- 9) Bipolare Reaktionen deutscher Schriftsteller zum Ende verlorener Kriege: Paul Zech vs. Fritz Halbach . . . . . 119
- 10) Im Umfeld einer Zwangssituation: Ein Kassiber Ernst Tollers an Maximilian Harden . . . . . 141
- 11) Hasan Dewrans *Tausend Winde - Ein Sturm*: Lyrische Intensität auf der Suche nach sozialem Akzept . . . . . 155
- 12) Von politischer Streitschrift zu literarischer Fälschung: Völkisches Schrifttum unterschiedlicher Intention . . . . . 171

13)	<b>Biographische Notizen</b> . . . . .	<b>193</b>
14)	<b>Bibliographie</b> . . . . .	<b>197</b>